

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

Mittwoch den 6. Juli 1892.

(2983) 2—1

Kundmachung.

Am 1. f. Staats-Obergymnasium in Rudolfswert finden die Einschreibungen in die I. Classe sowie die Aufnahmeprüfungen am 15. Juli statt.

Die betreffenden Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am genannten Tage vormittags bei der Direction mit dem Taufscheine und dem Frequentationszeugnisse auszuweisen. Die Taxen betragen 3 fl. 10 kr. und werden, falls die Prüfung nicht bestanden werden sollte, zurückerstattet.

Die Direction des 1. f. Staats-Obergymnasiums. Rudolfswert am 4. Juli 1892.

(2954) 3—1

3. 5983.

Jagdverpachtung.

Zum Behufe der Wiederverpachtung der Gemeindejagdbarkeit in der Gemeinde Stein wird für den

19. Juli d. J.

um 10 Uhr vormittags hieramts eine öffentliche Licitation anberaumt, zu welcher Jagdpachtlustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen hieramts täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Stein am 14. Juni 1892.

(2956) 3—1

3. 1680 B. Sch. R.

Gonkurs - Ausschreibung.

Im Schulbezirke Gurkfeld kommen nachstehende Lehrstellen zur definitiven oder provisorischen Besetzung:

1.) Die zweite Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule in St. Ruprecht, vierte Gehaltsklasse; 2.) die dritte Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule in Großdolina, vierte Gehaltsklasse. Bewerber (Bewerberinnen) um diese Lehrstellen haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. Juli 1892 hieramts zu überreichen.

R. f. Bezirksschulrath Gurkfeld am 25ten Juni 1892.

(2945)

Präs.-3. 5281.

Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die dritte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1892 bei dem 1. f. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der Landesgerichtspräsident Franz Kočvar und als dessen Stellvertreter der Oberlandesgerichtsrath Albert Levčnik und der Landesgerichtsrath Karl Pleško berufen.

Graz am 2. Juli 1892.

(2891) 3—3

Nr. 17.263.

Kundmachung.

Zufolge Verordnung des hohen 1. f. Handelsministeriums gelangen mit 1. Juli l. J.

im internationalen Postpaketverkehr die nachstehenden, am Weltpost-Congresse zu Wien beschlossenen Aenderungen, beziehungsweise neuen Bestimmungen zur Ausführung.

Es ist den Absendern nunmehr gestattet, den Postpaketen offene Facturen, welche jedoch nur die für eine Factur wesentlichen Angaben enthalten dürfen, beizufügen.

Im Verkehr mit Belgien, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz können in Postpaketen auch Bündhütchen, geladene Gewehr-

patronen und nicht explosiblere Artillerieförpser versendet werden. Diese Gegenstände müssen in Kisten oder Fässern innerlich und äußerlich gut verpackt und sowohl auf der Sendung als auf der Begleitadresse declarirt sein. Die Patronen müssen auf Centralzündung (Vancouver-System) eingerichtet sein.

Die Verpackung der Flüssigkeiten und leicht schmelzbaren Fette hat aus zwei Behältnissen zu bestehen; zwischen dem inneren (Flasche, Topf, Schachtel u. s. w.) und dem äußeren Behältnisse (Kistchen aus Metall oder festem Holze) ist ein möglichst großer Zwischenraum auszuheben, der mit Sägespänen, Kleie oder einem anderen aufsaugenden Stoffe auszufüllen ist.

Es ist nach allen Ländern gestattet, die Begleitadresse und die Zolldeclarationen zu zwei oder drei Paketen von demselben Absender an denselben Empfänger nur in einer Ausfertigung beizugeben, wenn die Pakete gleichmäßig mit oder ohne Wert sind und keines derselben mit Nachnahme belastet ist.

Bei Paketen nach Bulgarien, Dänemark, Deutschland, den deutschen Schutzgebieten und Postanstalten im Auslande, Egypten, Luxemburg, Niederland, Norwegen, Rumänien und der Schweiz können die Abschnitte der Begleitadressen auch zu schriftlichen Mittheilungen, welche auf die Sendung Bezug haben, benützt werden.

Die Postverwaltungen von Oesterreich-Ungarn, Dänemark, Egypten, Norwegen und Schweden übernehmen die Haftung für Verluste, Abgänge und Beschädigungen auch in den Fällen höherer Gewalt. Für diese Gewährleistung beansprucht die ägyptische Postverwaltung eine Zuschlagssumme für je 300 Francs von 5 Centimes bezüglich der Land- und 10 Centimes bezüglich der Seebeförderung und die österreichische Postverwaltung eine Zuschlagssumme von 30 Centimes für je 300 Francs bezüglich der Seebeförderung, während die übrigen genannten Verwaltungen überhaupt sowie auch die Verwaltungen von Oesterreich-Ungarn bezüglich der Landbeförderung diese Haftung ohne Beanspruchung einer besonderen Gebühr übernehmen.

Die Zuanisprache der Haftung in Fällen höherer Gewalt ist, wenn sie einer Zuschlagssumme unterliegt, z. B. bei Sendungen nach Egypten, auf der Begleitadresse des Paketes auszudrücken.

Im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Egypten, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederland, Norwegen, Rumänien, Schweden und der Schweiz ist es gestattet, die Postpakete mit einer Nachnahme bis zur Höhe von 200 Gulden zu belasten.

Bei Postpaketen nach Belgien, Dänemark, Deutschland, Egypten, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederland, Schweden und der Schweiz ist es dem Absender gestattet, mittels einer im voraus bei dem Aufgabepostamt abzugebenden Erklärung die im Bestimmungslande entfallenden Zollgebühren nebst den allfälligen Zollnebengebühren auf sich zu nehmen.

Die Sendungen, welche den Empfängern gebührenfrei ausgefolgt werden sollen, müssen auf der Adresse sowie auch auf der Begleitadresse den Bormerk: «Gebührenfrei auszufolgen», beziehungsweise «A remette franc de droits» tragen. In diesem Falle müssen ferner die Absender eine entsprechende Anzahlung leisten.

Im Verkehr mit Belgien, Deutschland, Luxemburg und Niederland kann der Absender eines Postpaketes die Expressbestellung desselben gegen Entrichtung der festgesetzten Gebühren verlangen.

Im Verkehr mit fast allen Vereinsländern kann der Absender eines Postpaketes dasselbe gegen Bezahlung der bezüglichen Gebühren zurückziehen oder die Aenderung der Adresse verlangen.

Schließlich sind die Aufgeber von Postpaketen berechtigt, schon bei der Aufgabe derselben durch eine Vorverfügung, d. i. durch eine

sowohl auf der Sendung als auf der Adresse angebrachte entsprechende Erklärung die unverzügliche Zurücksendung oder die Zustellung an einen anderen Adressaten zu verlangen.

Triest am 26. Juni 1892.

R. f. Post- und Telegraphen-Direction.

(2955) 3—2

3. 7163

Kundmachung.

Wegen amtlich constatirter Hundswuth in der Gemeinde Mannsburg wird hiemit die Hundcontumaz über die Gemeindegebiete von Mannsburg, Laß, Terjein, Bobice und Jarische für die Zeit vom 27. Juni bis 27. September verhängt, und müssen die Hunde während dieser Zeit an die Kette gelegt oder mit einem sicheren Maulkorbe versehen oder an der Leine geführt werden.

Der Wachenmeister wurde beauftragt, in obgenannten Gemeinden öfter Hundestreibungen vorzunehmen und freilaufende Hunde einzufangen.

Gegen nachlässige Hundebesitzer wird nach den gesetzlichen Bestimmungen verfahren werden.

Auf besonderes Ansuchen werden ausnahmsweise für Jagdhunde für die Zeit der Jagd Certificate für den freien Gebrauch derselben ausgestellt.

Stein am 29. Juni 1892.

Der 1. f. Bezirkshauptmann: Friedrich m. p.

(2907) 3—2

3. 510 B. Sch. R.

Gonkurs - Ausschreibung.

Die Lehrer- und zugleich Schulleiterstellen an den einclassigen Volksschulen zu Petersdorf und Kerschdorf, mit welchen der Bezug von je 450 fl. Gehalt nebst 30 fl. Leitungszulage und der Naturalwohnung verbunden ist, werden hiemit zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Die documentirten Gesuche sind bis 31. Juli l. J. beim gefertigten 1. f. Bezirksschulrath einzubringen.

R. f. Bezirksschulrath Tschernembl am 25ten Juni 1892.

(2886) 3—3

3. 558 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der vierclassigen Volksschule zu Sanct Veit bei Sittich ist die vierte Lehrstelle in der vierten Gehaltsklasse definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 20. Juli 1892

hieramts überreichen.

R. f. Bezirksschulrath Vittai am 28. Juni 1892.

(2876) 3—2

3. 778 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der im Schuljahre 1892/93 neu zu eröffnenden einclassigen Volksschule in Vienstfeld wird die Lehrstelle mit dem Jahresgehalte der vierten Gehaltsklasse per 450 fl., 30 fl. Functionszulage und freier Wohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gebührend instruierte Gesuche sind binnen vier Wochen im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

R. f. Bezirksschulrath Gottschee am 28ten Juni 1892.

(2885) 3—2

3. 556 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der dreiclassigen Volksschule zu Weizelburg ist die zweite Lehrstelle in der dritten Gehaltsklasse definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 20. Juli 1892

hieramts überreichen.

R. f. Bezirksschulrath Vittai am 28. Juni 1892.

(2953) 3—2

Kundmachung.

An der 1. f. Staats-Oberrealschule in Laibach werden die im Zulitermine vorzunehmenden Einschreibungen in die I. Classe

Sonntag den 10. Juli von 8 bis 12 Uhr vormittags stattfinden.

Die Aufnahmeprüfungen in die erste Classe werden am 15. und 16., erforderlichenfalls auch am 18. Juli abgehalten werden.

Die Direction der 1. f. Staats-Oberrealschule. Laibach am 4. Juli 1892.

(2922) 3—2

Kundmachung.

Am 1. f. Staats-Untergymnasium in Laibach finden die im Zulitermine vorzunehmenden Einschreibungen in die I. Classe

Sonntag den 10. Juli von 8 bis 12 Uhr vormittags statt.

Die Aufnahmewerber haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direction mit dem Taufscheine und dem Schul-Frequentations-Zeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. nebst einem Lehrmittelsbeitrag von 1 fl. zu entrichten, welche im Falle nicht gut bestandener Prüfung zurückerstattet werden. Von auswärtigen Aufnahmewerbern wird die Anmeldung auch schriftlich gegen Einsendung der genannten Documente und Taxen und nachträgliche Vorstellung angenommen. Die schriftlichen Aufnahmeprüfungen beginnen Samstag, den 16. Juli, um 8 Uhr vormittags, die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags und werden eventuell Montag, den 18. Juli, um dieselbe Zeit fortgesetzt werden.

Die Direction des 1. f. Staats-Untergymnasiums. Laibach am 2. Juli 1892.

(2877) 3—3

Kundmachung.

Am 1. f. Staats-Obergymnasium in Laibach werden die im Zulitermine für das Schuljahr 1892/93 stattfindenden Aufnahmeprüfungen zum Eintritte in die I. Classe am 16. Juli

abgehalten.

Die Anmeldungen hiezu werden am 10. Juli

vormittags in der Directionskanzlei entgegen genommen, wobei der Geburtschein, das Frequentationszeugnis der leibhaftigen Volksschule vorzuweisen und eine Taxe von fl. 3.10 zu erlegen ist.

Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der genannten Documente und der Taxe bewerkstelligen. Solche haben sich am 16. Juli vor 8 Uhr (dem Beginne der Prüfung) der Direction persönlich vorzustellen.

Bemerkt wird, daß die I. Classe zwei Abtheilungen A und B hat; in der Abtheilung A ist die Unterrichtssprache die deutsche, in der Abtheilung B die slovenische.

Laibach am 30. Juni 1892.

Die Direction.

Anzeigebblatt.

(2977) 3—2

Nr. 1915.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Juli 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Jakob Selhar von St. Peter sub Grundbuchs-Einlage Zahl 107 der Catastralgemeinde Peteline stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 20. März 1892.

(2961) 3—2

Nr. 2186.

Freiwillige Veräußerung.

Behufs freiwilliger Veräußerung der in den Nachlaß des verstorbenen Herrn Jakob Lukan, Districtsarzt in St. Veit

bei Sittich, gehörigen Fahrnisse, Feldfrüchte, fundus instructus, als:

Wagen, Pferde, Maschinen etc.,

wird die Tagatzung auf den

7. Juli 1892

in Sanct Veit vormittags 8 Uhr und nöthigenfalls die nachfolgenden Tage mit dem angeordnet, daß sämtliche Objecte nur gegen bare Bezahlung und Fortschaffung derselben hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 2ten Juli 1892.

(2978) 3—2

Nr. 4936.

Kundmachung.

Bei dem 1. f. Bezirksgerichte Adelsberg wurde über die Klage des Franz Jurca

von Adelsberg (durch Dr. Den) gegen Anton Bole von Koče Nr. 25 wegen 50 fl. die Bagatell-Verhandlung auf den 8. Juli 1892

um 9 Uhr vormittags mit dem Anhang des § 28 des Bagatell-Verfahrens angeordnet und die Klagsabschrift in Folge des unbekannten Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Paul Belsat, f. f. Notar in Adelsberg, behändigt.

Der Geklagte hat daher am bezeichneten Tage hiergerichts zu erscheinen oder den Nachhaber namhaft zu machen oder aber seine Behelfe dem Curator rechtzeitig mitzutheilen.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Juni 1892.

(2746) 3—3 St. 11.845, 11.846, 11.847.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tozbah Helene Selan iz Zadvara (po dr. Matiji Hudniku, odvetniku v Ljubljani) proti zapuščini Andreja Selana iz Zadvara za 165 gold. 10 kr. s pr., oziroma 102 gold., oziroma 100 gold., postavil se je slednje gosp. dr. pl. Anton Schöppel, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem na čin, ter so se temu vročili odloki z dne 2. junija 1892, stev. 11.845, 11.846 in 11.847.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 2. junija 1892.

(2356) 3—2 St. 4594.

Oklic.

Martinu Blasu, Janezu Blasu in Francetu Kušarju, oziroma njihovim nepoznanim pravnim naslednikom, se je vsled tožbe Jakoba Blasa iz Tomčevega in Luke Ramovša iz Stožič proti njim radi priznanja priposestovanja zemljknižno na Martina Blasa in na Janeza Blasa, vsakega na polovico prepisanega zemljišča vložna št. 818 katastralne občine Karlovske predmestje, oziroma radi priznanja zastarelosti na Janezu Blasu lastni polovici tega zemljišča zavarovanih terjatev Franceta Kušarja iz Most iz dolžnih pisem z dne 7. aprila in 20. maja 1840 v znesku 200 gold. in 100 gold. dr. Maks pl. Wurzbach, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum postavil ter določil dan za skrajšano obravnavo na

1. avgusta 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Toženi naj k razpravi ali sami pridejo ali kakega pooblaščenca pošljejo, ali pa njim postavljenemu kuratorju pripomočke za obrano v pravem času izročé, sicer se bo stvar s kuratorjem samim obravnavala in na podlogi obravnave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 21. maja 1892.

(2820) 3—2 St. 4423.

Oklic.

Odsotnemu Mihi Meletu iz Grahovega imenoval se je Franc Šega iz Grahovega kuratorjem absentis.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 4. junija 1892.

(2641) 3—2 St. 5194.

Oklic.

Vsled tožbe Adolfa Perlesa, pivovarja v Ljubljani (po dr. Storu), radi priznanja priposestovanja polovice zemljišča vložna št. 100 katastralne občine Gradise (Gradischa-Vorstadt) postavil se je toženemu Gašparju Kunavarju, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, dr. Josip Sajovic, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum, ter se je določil dan za skrajšano obravnavo na

8. avgusta 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Toženi se pozivljajo, da k obravnavi ali sami pridejo ali kakega pooblaščenca pošljejo, ali pa njim postavljenemu kuratorju pripomočke za obrano v pravem času izročé, ker se bo sicer stvar le s kuratorjem samim obravnavala in na tej podlogi spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 7. junija 1892.

(2640) 3—2 St. 5193.

Oklic.

Vsled tožbe Adolfa Perlesa, pivovarja v Ljubljani (po dr. Storu), radi priznanja priposestovanja zemljišča vložna št. 83 katastralne občine Gradise (Gradischa-Vorstadt) postavil se je toženemu Andreju Klementsčitsu, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, dr. Josip Sajovic, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum, ter se je določil dan za skrajšano obravnavo na

8. avgusta 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Toženi se pozivljajo, da k obravnavi ali sami pridejo ali kakega pooblaščenca pošljejo, ali pa njim postavljenemu kuratorju pripomočke za obrano v pravem času izročé, ker se bo sicer stvar le s kuratorjem samim obravnavala in na tej podlogi spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 7. junija 1892.

(2639) 3—2 St. 5192.

Oklic.

Vsled tožbe Adolfa Perlesa, pivovarja v Ljubljani (po dr. Storu), radi priznanja priposestovanja zemljišča

vložna št. 85 katastralne občine Gradise (Gradischa-Vorstadt) postavil se je toženemu Jakobu Franzu, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, dr. Josip Sajovic, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum, ter se je določil dan za skrajšano obravnavo na

8. avgusta 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Toženi se pozivljajo, da k obravnavi ali sami pridejo ali kakega pooblaščenca pošljejo, ali pa njim postavljenemu kuratorju pripomočke za obrano v pravem času izročé, ker se bo sicer stvar le s kuratorjem samim obravnavala in na tej podlogi spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 7. junija 1892.

(2381) 3—2 St. 1796.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja, da je na prošnjo Janeza Jurca iz Gorenj proti Štefanu Mahniču iz Šmihela v izterjanje terjatve 78 gold. 86 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 164 gold. in 40 gold. cenjenih nepremakljivih posestev vložni št. 189 in 243 zemljiške knjige katastralne občine Šmihel.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

3. avgusta

in drug na dan

3. septembra 1892. l.

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodeti ti posestvi pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to ceno oddali.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 21. maja 1892.

(2700) 3—2 St. 3054.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je na prošnjo Matije Hočevarja iz Velikih Lasič kot cesionar Andreja Klančarja iz Mohorja proti Juriju Stritofu iz Ravne pri sv. Vidu v izterjanje terjatve 100 gold. s pr. iz tusodnega plačilnega povelja z dne 19. oktobra 1885, št. 6906, dovolila druga izvršilna dražba na 2235 goldinarjev cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 21 zemljiške knjige katastralne občine Ravne.

Za to izvršitev odrejen je jedini rók na dan

10. avgusta 1892. l.

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri drugem róku nad cenilno vrednostjo pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

V Loži dne 12. maja 1892.

(2829) 3—2 St. 2141.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Jakoba Lavrenčiča iz Sodražice dovoljuje se izvršilna dražba Urbanu Modicu lastnega, sodno na 2190 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 57 katastralne občine sveti Gregor pri svetem Gregoriju št. 9.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

28. avgusta

in drugi na dan

6. oktobra 1892. l.

vsakikrat ob 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 25. maja 1892.

(2828) 3—2 St. 2101.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Franceta Leusteka iz Malih Lasič dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Severju lastnega, sodno na 2552 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 144 katastralne občine Turjak v Gradežu št. 9.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

20. avgusta

in drugi na dan

29. septembra 1892. l.

vsakikrat ob 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odst. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 20. maja 1892.

(2832) 3—2 St. 2389.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Janeza Gačnika iz Ceste št. 48 (po pooblaščenju Jarneju Vodičarju iz Zdenske Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Mikliču lastnega, sodno na 790 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 9 katastralne občine Cesta, na Cesti št. 1, po oskrbniku na čin c. kr. notarji Nikotu Lenčku v Skofji Loki.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

9. avgusta

in drugi na dan

16. septembra 1892. l.

vsakikrat ob 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 9. junija 1892.

(2827) 3—2 St. 3423.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da se je na prošnjo gosp. Janeza Fajdige iz Sodražice št. 50 proti Primožu Pogorelcu iz Zigmarič št. 66 v izterjanje terjatve 60 gold. s pr. iz poravnave z dne 6. septembra 1880, št. 6311, dovolila izvršilna dražba na 35 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 270 zemljiške knjige katastralne občine Zigmarič.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

22. julija

in drugi na dan

5. avgusta 1892. l.

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v na-

vadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 15. junija 1892.

(2830) 3—2 St. 2291.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Franceta Praznika iz Hrastovega dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Purkartu lastnega, sodno na 500 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 328 katastralne občine Turjak v Malih Lasičah.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

7. avgusta

in drugi na dan

15. septembra 1892. l.

vsakikrat ob 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 2. junija 1892.

(2841) 3—2 Nr. 2858.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Egg wird bekannt gemacht:

Den verstorbenen Maria, Lucia, Peter, Martin und Apollonia Jeran und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wird Herr Ignaz Beifuß, f. f. Postmeister in Lufowitz, zum Curator ad actum bestellt, und wird demselben der für obige Tabulargläubiger bestimmte Realfeilbietungsbescheid vom 4. Mai 1892, Zahl 2510, betreffend die Realität Grundbuchs-Einl. Zahl 106 der Katastralgemeinde Förttschach zugestellt.

St. f. Bezirksgericht Egg, am 18ten Juni 1892.

(2655) 3—2 Nr. 2094.

Neuerliche Realitäten-Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Ueberbotes der Ortsarmen von Goče sammt Conf. (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg) gegen mj. Alexander und Leonidas Pitamic von dort pcto. 80 fl. 84 kr. f. A. die neuerliche Feilbietung der auf 150 fl. geschätzten Realität Einlage B. 162 der Katastralgemeinde Pože auf den

22. Juli 1892,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität hiebei nicht unter dem von den Ueberbietern angebotenen Preise per 35 fl. hintangegeben werden wird.

St. f. Bezirksgericht Wippach am 8ten Juni 1892.

(2834) 3—2 Nr. 5784.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur executiven Feilbietung der der Maria Pufelstein von Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und auf 710 fl. geschätzten Fahrnisse, als

Pferde, Wagen, Wein,

die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

8. August und

22. August 1892,

jedesmal von 10 Uhr vormittags weiter, in Laibach, Krafauervorstadt, übertragen worden, und werden die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 21. Juni 1892.

„Grazer Tagblatt“

ist aus zweiter Hand zu vergeben.
Anzufragen im Hotel „Bäckerischer Hof“.
(2869) 3-2

Theodor Gunkel
Bad Tüffer (Steiermark)
Görz (Küstenland)
Curorte. (2470) 50-27

Das Geheimnis

alle Hautunreinheiten und Hautausschläge, wie **Mitesser, Finnen, Flechten, Leberflecke, übelriechenden Schweiss** etc., zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit: (1929) 20-9

Carbol-Theerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Dresden, à St. 40 kr., bei **Joh. Ev. Wutschers Nachfolger.**

Schöne, neue Wagen
sind zu verkaufen
bei (2845) 3-3
Franz Šiška
Huf- und Wagenschmied
Maria-Theresien-Strasse Nr. 6.

Am Stifftsgymnasium der Benedictiner zu St. Paul in Kärnten

findet die Aufnahme neuer Schüler in die I. Classe am **16. Juli und 16. September** von 8 Uhr früh an statt. Solche neue Schüler, eventuell auch Schüler des Vorbereitungscurses mit deutscher Unterrichtssprache, werden auch gegen eine Jahrespension von 200 fl. im Gymnasial-Erziehungsinstitute „Josephinum“ in vollständige Verpflegung, Aufsicht und Leitung übernommen. — Gewünschte nähere Auskunft gibt der Gymnasialdirector **Eberhard Katz.** (2913) 2-2

Hausadministrator-Stelle.

Für diesen Platz wird ein noch rüstiger pensionierter Beamter oder ausgeschiedener Militär mit vorzüglichen **Referenzen** sofort aufzunehmen gesucht. — Bei sehr mässiger Beschäftigung und angemessenem Honorar soll diese Stelle ein Nebeneinkommen bilden. Deutsche und slovenische Sprache bedingt. (2881) 3-2
Geneigte Anträge an die Hauskanzlei des Coliseums zu Laibach.

20 gute Maurer

werden sofort aufgenommen (Arbeitszeit 5 bis 7 Uhr, Lohn bis 1 fl. 60 kr.) bei **Vincenz Lorenz, Bauunternehmer in Gottschee.** (2964) 3-2

3 Stück Pinzgauer Stiere

reiner Rasse, im Alter von 7, 13 und 26 Monaten, sind zu verkaufen bei der **Herrschaft Weixelstein, Station Steinbrück (Städteb.)**. (2950) 3-2

Maschinen- Riemen-Erzeugung

nur aus Prima-Kernleder
Pferdegesschirre, Koffer und Taschen zu äusserst billigen Preisen empfiehlt bestens **Anton Košir**
Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.
Schriftliche Anfragen werden prompt erledigt; Preiscurant und Zeichnungen gratis. (1563) 5-4

Geschäfts-Uebersiedlung.

Das Verkaufs-Gewölbe
der Oelfarben-, Firnis-, Lack- u. Kitt-Fabrik
des

Ad. Hauptmann

befindet sich nunmehr
St. Petersstrasse Nr. 41
Ecke der Resselstrasse
im eigenen Hause. (2941) 10-3

Filiale:
Elefantengasse Nr. 10-12.



Kinderwagen in solider, feiner, eleganter Ausführung und beliebiger Farbe, als bordeaux, blau, drapp, olive, zu fl. 5-00, 5-50, 6-00, 6-50, 7-00, 8-00, 9-00, 10-00 bis 20-00 per Stück.

Stefanie-Wagen (dreirädrige Sitzwagen) ohne Dach zu fl. 6-00, 7-00, 7-50; mit Dach zu fl. 9-00, 11-00, 13-00, 15-00 bis 20-00 per Stück.

Anton Obreza
Tapezierer,
Laibach, Schellenburggasse 4.
Anerkannt allerbilligste Bezugsquelle für Kinderwagen. (2791) 5
Steter Ausverkauf in diesem Artikel.

Hygiea-Sprudel Kronenquelle

ist der vornehmste und reinste alkalische Sauerling, ein Heilwasser ersten Ranges, und schmeckt ausgezeichnet mit Wein gemengt.

Erhältlich bei Herrn **Johann Luckmann.**

Laut Urtheilen hervorragender ärztlicher Autoritäten:
Die „Hygiea-Sprudel-Kronenquelle“ ist zufolge der constatirten absoluten Reinheit von organischen Substanzen und des vortrefflichen Wohlgeschmacks wegen in erster Linie das ausgezeichnetste und gesündeste Tafelwasser. Vermöge der Appetit anregenden und Verdauung befördernden Wirkung, sowie der schleimlösenden Eigenschaften wegen bewährt sich dieser vorzügliche alkalische Sauerling auch in Krankheiten der Verdauungs-, Respirations- und Harnorgane als das wirksamste diätetische Getränk.
Wien, März 1887.

Dr. Kállay, Brunnenarzt in Karlsbad.

MAGEN-TINCTUR

zubereitet vom **Apotheker GABRIEL PICCOLI** in **Laibach** ist ein mildes und dennoch wirksames, die Functionen der Verdauungsorgane regelndes Mittel, welches den Magen stärkt und zugleich die Leibesöffnung fördert.



Die von Dr. Hager, Doctor der Philosophie und Medicin etc. etc. in Frankfurt a. O. und Professor Knapitsch, beiderem Gerichts-Chemiker in Laibach, ausgeführte chemische Analyse dieser **Magen-Tinctur** hat festgesetzt, dass sie kein drastisch wirkendes Mittel ist.

Dieselbe wird von ihrem Erzeuger in Kistchen zu 12 und mehr Fläschchen verschickt. Ein Kistchen zu 12 Fläschchen kostet fl. 1-36, zu 24 fl. 2-60, zu 36 fl. 3-84, zu 44 fl. 4-26, zu 55 bildet ein 5-Kilo-Postcolli und kostet fl. 5-26, zu 110 fl. 10-30. Das Postporto trägt der Bestellende. **Eine Flasche 10 kr.** (2158) 8-5

(2849) 3-2 Nr. 10.947.

Kundmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Den verstorbenen Tabulargläubigern **Maria und Urban Selan** von **Žešca**, **Anna Lap** von **Čermič**, **Maria Selan** und **Kaspar Selan** von **Dobrava**, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, ist im Verfahren wegen Ermittlung der Eisenbahngrundstücke für die **Localbahn Laibach-Stein** Herr Dr. **Mitter v. Schöppf**, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt worden. Laibach am 10. Juni 1892.

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Juli 1892 stattgehabten neunzehnten Ziehung der 4^o/igen und einundzwanzigsten Ziehung der 4^{1/2}o/igen 50-jährigen Bankvaluta-Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

4^o/ige Pfandbriefe:

à fl. 100: Nr. 1043, 2902, 3456, 3998, 4271, 4294, 6282, 7087.

à fl. 500: Nr. 67, 913, 1825.

à fl. 1000: Nr. 312, 800, 890, 1077, 2106, 2744, 3110, 3644, 4466, 4603, 5578, 5891, 5966, 6123, 7696, 8147, 8221, 9266, 11007, 13638, 14381, 14725, 15187, 17136, 18195, 18274, 18991, 19073, 20280.

Auf Namen:

à fl. 10.000: Nr. 1.

4^{1/2}o/ige Pfandbriefe:

Die derzeit im Umlauf befindlichen, bisher noch nicht verlostten Pfandbriefe:

à fl. 1000 der Nummern von 301 bis 400, von 2401 bis 2500.

à fl. 10.000 der Nummern von 1671 bis 1680.

Auf Namen:

à fl. 10.000 der Nummer 64.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. October 1892 an bei der Hauptcassa in Wien.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. October 1892 auf; die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogene 4^o/o- und 4^{1/2}o/ige 50jährige Bankvaluta-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

4^o/ige Pfandbriefe:

à fl. 100: Nr. 183, 528, 1378, 1959, 3338, 3496, 3544, 3616, 3761, 3883, 4002, 4613.

à fl. 500: Nr. 32, 851, 867.

à fl. 1000: Nr. 776, 2419, 2773, 3316, 4053, 4711, 7446, 7524, 7787, 9742, 10438, 24293.

4^{1/2}o/ige Pfandbriefe:

à fl. 100: 105 248 319 420 659 704 768 777 828 917 919 922 1015 171 173 346 391 392 575 647 676 681 791 797 881 882 2021 024 027 028 052 054 055 072 073 074 079 098 099 316 318 342 557 652 654 707 708 712 713 717 725 726 729 749 772 824 826 886 3219 221 222 223 232 233 235 236 385 537 575 608 612 613 622 628 638 639 657 663 672 673 680 682 683 684 694 696 808 809 828 847 856 857 858 859 869 871 889 892 895 916 929 965 983 4206 223 224 351 418 498 879 932 933 934 952 956 991 998 5003 021 094 112 117 118 135 142 161 184 185 187 259 271 337 381 382 383 441 444 447 452 462 479 480 481 485 531 571 582 583 744 843 864 871 904 906 907 908 6204 205 206 207 208 210 242 292 293 432 636 884 990 994 7006 235 236 246 251 253 255 256 267 268 269 270 271 272 273 292.

à fl. 500: 10 149 186 187 217 228 229 238 241 296 334 347 351 352 353 354 387 421 422 426 442 465 471 488 489 500 504 513 531 574 621 745 748 749 753 770 802 881 904 909 927 931 947 957 969 979 1010 064 106 125 133 160 180 181 202 203 204 208 249 295 365 404 417 512 516 518 546 562 563 564 567 575.

à fl. 1000: 168 169 273 448 952 1134 527 551 566 2222 223 250 296 3618 678 4017 370 422 550 742 5351 377 409 445 446 569 570 760 6204 205 257 877 7106 107 108 230 559 8207 621 645 9361 393 400 10047 695 746 747 748 749 750 751 752 11219 220 221 222 223 582 12006 008 057 083 087 185 325 368 386 387 388 395 570 720 721 736 739 740 741 742 752 763 780 788 798 13226 465 497 524 14211 279 296 831 832 835 855 884 15303 304 343 359 367 372 376 384 571 876 16292 324 17063 064 065 069 240 243 419 545 610 694 707 917 18005 048 206 207 617 19201 228 237 238 285 300 20108 110 125 126 144 145 172.